

Der Standardwurf nach Anlauf von der Linienaußen-Position

Der Außenspieler übernehmen im Spielablauf keine tragende Rolle und fungiert häufig als reiner Abschlussspieler in der äußersten Spielfelddecke (= Eckenaußen-Position).

Das Einnehmen dieser Grundposition hat auch taktische Gründe: Die Abwehr soll möglichst weit auseinandergezogen werden (Ziel: größere Abstände zwischen den einzelnen Abwehrspielern), um größere Räume für Rückraum- und Kreisspieler zu schaffen. Der Außenspieler kann aber nicht ausschließlich in der Eckenaußen-Position agieren. Viele Rückraumspieler auf der RL- und RR-Position sind dann besonders gefährlich, wenn der Außenspieler ihnen den Ball von der Linienaußen-Position zuspielt. Die Passdistanz ist sehr kurz und in technischer Hinsicht für Passgeber wie -empfänger wenig anspruchsvoll.

Zudem agieren die Kreisspieler in den letzten Jahren vermehrt in den Räumen der Außenverteidiger. Die Außenangreifer müssen deshalb auch über die Fähigkeit verfügen, von der Linienaußen-Position im Spiel 2 gegen 2 mit den Kreisspielern zu kooperieren. Darüber hinaus ist es wichtig, dass die Außenspieler auf der Linienaußen-Position in der Lage sind, torgefährlich zu agieren und Zweikämpfe gegen defensive wie offensive Gegenspieler zu gewinnen.

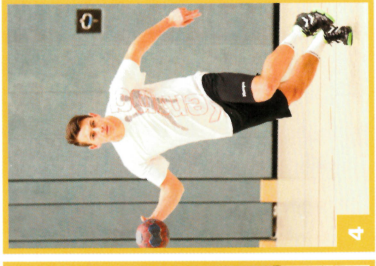
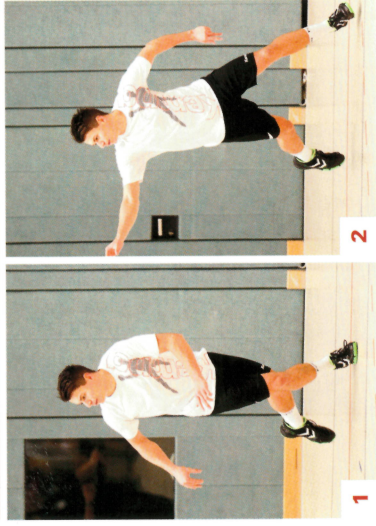
Aus taktischer Sicht sind gewonnene Zweikämpfe eine wichtige Voraussetzung, um z. B. Halbverteidiger zum Aushelfen zu zwingen. In Zweikämpfen erfolgreiche Außenspieler können so ein effektives Parallelschuss-Spiel einleiten.

Häufig ist allerdings zu beobachten, dass Außenspieler bei Zweikämpfen mit Durchbruch in Richtung Spielfeldmitte zu viel Platz benötigen. Die Folge: Selbst, wenn es ihnen gelingt, den (aushelfenden) Halbverteidiger zu binden und dann zum Rückraumspieler weiterzuspielen, verpufft der taktische Vorteil, weil der verbleibende Raum, der dem Rückraumspieler zur Verfügung steht, für eine effektive Folgehandlung nicht ausreicht.

Ein unzulängliches Positionsverhalten der Außenspieler kann insofern negativen Einfluss auf das Angriffs-

Sprungwurf - Anlauf von der Linienaußen-Position (1)

Bildreihe 8



Yves Kunkel



- Auch aus dem Anlauf von der Linienaußen-Position wird nach der hier einhändigen Ballannahme der Ball sofort nach vorn-oben geführt (hier senkt der Spieler den Wurfarm jedoch zunächst leicht ab; s. Bild 4).
- Jeder Bodenkontakt ist zur Beschleunigung zu nutzen

- Wenn möglich, den letzten Anlaufschritt in Richtung Spielfeldzentrum setzen, um die Anlaufrichtung der Absprungrichtung anzunähern (Bild 4).
- Den Ball während des letzten Schritts nach vorn-oben führen.

Anlauf ▶▶▶